

Zwei große Spezials: Herausragende Objekte und 30 Jahre EPLF

# Objekteure finden Wege aus der Krise

Foto: Freese Fußbodentechnik

Das Objektgeschäft steht unter Druck: Die seit Monaten stark nachlassende Bautätigkeit im Neubausektor wirkt sich negativ auf die Auftragslage der großen deutschen Verlegebetriebe aus. FussbodenTechnik wollte in einer Umfrage von namhaften Objekteuren wissen, mit welchen Geschäftsmodellen und Ideen sie sich den derzeitigen Herausforderungen stellen. Die Ergebnisse finden Interessierte ab **Seite 42**. Die Umfrage ist in ein großes Objekt-Spezial eingebettet, in dem wir auch über die aktuellen Entwicklungen bei der Objekteursvereinigung Netzwerk Boden berichten und zahlreiche herausragende Referenz-Objekte zeigen. Denn trotz Baukrise leistet das bodenlegende Handwerk weiterhin ganze Arbeit, die sich sehen lassen kann. Das Spezial beginnt auf **Seite 37**.



In einem weiteren Sonderteil gratuliert unsere Redaktion dem Europäischen Verband der Laminatbodenhersteller (EPLF) herzlich zum 30-jährigen Bestehen. Der EPLF hat sich in diesen drei Jahrzehnten unermüdlich dafür eingesetzt, das Image des Laminatbodens zu stärken und ihn als nachhaltige Belagsart zu positionieren. Wir blicken auf die Meilensteine der erfolgreichen Verbandshistorie zurück und beleuchten die Entwicklung des Laminatmarktes. Vorzeige-Produkte ausgewählter EPLF-Mitglieder unterstreichen die Leistungsfähigkeit des Verbands, der mittlerweile in Brüssel beheimatet ist. Los geht's auf **Seite 69**.

In unserem Fachteil Estrich + Beschichtungen kommen dieses Mal ausführlich der Bundesverband Estrich und Belag (BEB) und der Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel (VDPM) zu Wort. Beide sprechen sich in ihren Ausführungen für das Festhalten an der CM-Messung aus, wenn es darum geht, die Belegreife von Estrichen zu ermitteln. Ihre Argumente in dieser kontroversen Debatte sind ab **Seite 106** zu lesen.



Christian Harder



Sebastian Musolf

*Bleiben Sie  
uns gewogen,  
Ihre Redaktion  
FussbodenTechnik*



Das im April 2024 eröffnete Heidelberg Congress Center (HCC) markiert einen Meilenstein für die Wissenschaftsstadt am Neckar. Heidelberg verfügt nun über ein modernes Kongresszentrum, das den Anforderungen an zeitgemäße Veranstaltungsformate gerecht wird. Das von den Degelo Architekten entworfene Gebäude besticht durch seine markante rötliche Sandsteinfassade und seine zentrale Lage direkt gegenüber dem Hauptbahnhof.

Mit einer Gesamtkapazität von bis zu 3.800 Personen, verteilt auf zehn flexible Tagungs- und Konferenzräume, bietet das HCC vielseitige Möglichkeiten für Kongresse, Tagungen und Events. Moderne Technik, ein durchdachtes Raumkonzept und eine nachhaltige Bauweise machen es zu einem zukunftsweisen Veranstaltungsort. Weißbeton, helle Terrazzoböden und Sichtestriche sowie feine Details aus Ulmenholz prägen den



Das Fugenkreuz von Freese Fußbodentechnik sorgte für eine schachbrettartige Einbauweise der Estrichfelder.



Bei diesem Bodentank im Heidelberg Congress Center wurde sogar der Deckel mit Terrazzo belegt.

# SPEZIAL OBJEKT

Gesamteindruck und verleihen den Räumen eine edle und zeitlose Ausstrahlung.

## Großer Saal als Herzstück

Herzstück des neuen Heidelberg Congress Centers ist der große Saal: Dieser beeindruckt durch seine vielfältigen Merkmale und ist der größte Veranstaltungsraum mit Platz für bis zu 1.800 Personen. Mit einer Höhe von fast 14 m und einer beeindruckenden 13,5 m breiten LED-Wand bietet der lichtdurchflutete Saal großzügige räumliche Dimensionen, die flexibel für verschiedene Veranstaltungsformate genutzt werden können.

Im großen Saal wurden 1.400 m<sup>2</sup> Terrazzoboden eingebaut. Dieser Bereich besteht aus Feldern von jeweils 40 m<sup>2</sup>, die gemäß bauseitiger Sonderstatik eine Flächenlast von 20 kN/m<sup>2</sup> tragen müssen. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, war eine Aufbauhöhe von 145 mm für den Tragestrich mit Vorsatzschicht erforderlich. Beim Einbau kamen Techniken zum Einsatz, die von Freese Fußbodentechnik entwickelt und umgesetzt wurden.

## Materialien von Chemotechnik

Für den Heizestrich wurde das Bindemittel Rheorapid und für den Terrazzo das Bindemittel Rheodekor verwendet – beides Produkte aus dem Hause Chemotechnik. Beide Materialien gewährleisteten eine hohe Qualität und Langlebigkeit des Bodens.

Ein zentrales Element des Projekts war die Fugenausbildung mit einem eigens von Freese Fußbodentechnik entwickelten Aluminium-Fugenprofil. Es ermöglicht eine saubere Fugenlösung für sowohl ein- als auch zweischichtige Fußbodenkonstruktionen und ist für Sichtestriche und Terrazzoböden gleichermaßen geeignet. Die Fugentrennung über die gesamte Estrichfläche wurde dadurch sauber und präzise umgesetzt.



Das Abziehen und Glätten des Terrazzobodens lieferte ein optimales Ergebnis.



Fotos: Freese Fußbodentechnik

Das Foto zeigt Terrazzofelder im großen Saal in unterschiedlichen Bearbeitungsstadien.

## Schachbrettartiger Einbau

Zur Unterstützung der Fugenausbildung wurde eine spezielle Stützkonstruktion eingesetzt. Diese verstellbare und wiederverwendbare Hilfskonstruktion ermöglichte die Vormontage des Fugenprofils und die schachbrettartige Einbauweise der Estrichfelder. Zudem wurden verzinkte Estrichanker verwendet, um die Fugenprofile statisch in die schwimmende Estrichkonstruktion einzubinden.

Eine fortlaufende baubegleitende Qualitätskontrolle erfolgte während des gesamten Bauprozesses. Diese umfasste regelmäßige Überprüfungen durch einen Mitarbeiter von Chemotechnik sowie durch einen externen Gutachter des Bauherrn. Die Einhaltung der hohen Qualitätsstandards konnte so sichergestellt werden.

## Objekt-Telegramm

**Objekt:** Heidelberg Congress Center

**Bauherr:** BSG Bau- und Servicegesellschaft, Heidelberg

**Architekten:** Degelo Architekten, Basel

**Bodenbeläge:**

- 5.482 m<sup>2</sup> Heizestrich in Schwindklasse 1
- 812 m<sup>2</sup> Industrieestrich C40F6
- 906 m<sup>2</sup> Mineralischer Spachtel Pandomo Studio (Flur-, Treppenpodest- und Treppenbereiche sowie Tagungsraum)
- 892 m<sup>2</sup> Verbundestrich
- 5.482 m<sup>2</sup> Terrazzo (Foyer, großer Saal und Eingangsbereiche)

**Boden-Info:** Freese Fußbodentechnik

Tel.: 0 36 72 / 42 91-0

[www.freese-fussbodentechnik.de](http://www.freese-fussbodentechnik.de)



Code scannen  
für mehr Infos